

Ein bezirkliches Fahrrad-Routen-Netz als Grünes Schlüsselprojekt

Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf fordern die Umsetzung eines in sich verbundenen Netzes durchgängiger Fahrradroutes für den Bezirk.

Fahrradwege gibt es sogar in Reinickendorf. Aber oft enden sie direkt vor einer Kreuzung, einer Brücken-Unterführung oder sonstigen Engstelle, gerade dort wo man sie am dringendsten bräuchte. Denn hier passieren die meisten Unfälle. Und alle Fahrradfahrer*innen kennen das mulmige Gefühl, sich an solchen Gefahrenstellen zwischen die Autos einfüdeln zu müssen.

Wir teilen das Anliegen des „Volksentscheid Fahrrad“, den Radverkehr attraktiver und sicherer zu machen, um den Anteil des Fahrrades am Verkehrsmix auch in unserem Bezirk Reinickendorf weiter zu steigern. Fahrradverkehr ist für uns ein zentraler Bestandteil eines umfassenden Mobilitätskonzeptes, das insbesondere auch Fußgänger*innen und den ÖPNV als umweltfreundlichen und flächensparenden Verkehr berücksichtigt, integriert und miteinander verknüpft.

Verschiedene Verkehrsmittel sollen nicht weiter gegeneinander ausgespielt werden, sondern im gemeinsamen Interesse müssen alle ihren gerechten Anteil am öffentlichen Straßenraum erhalten, um ein konfliktfreies Miteinander und mehr Sicherheit für alle zu erreichen.

Radrouten sollen die Hauptquellen und -ziele des Radverkehrs sicher und attraktiv verbinden. Die Anbindung von Arbeitsstätten, Schulen, Einkaufszentren, Sport- und Erholungsanlagen sowie Anschlüsse an das U- und S-Bahn-Netz müssen besonders berücksichtigt werden. In den Fällen, wo Routen im Zuge von Hauptverkehrsstraßen liegen, sind sichere Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn einzurichten.



Unser Vorschlag für einen Radschnellweg:
von Tegel nach Wittenau durch den Steinbergpark.

Die Route ist bereits vorhanden, muss allerdings fahrradfreundlich ausgebaut werden.



Kontakt:

Bündnis 90/Die Grünen KV Reinickendorf
Brunowstr. 49, 13507 Berlin-Tegel
Telefon: 030 - 80 92 68 99
E-Mail: kreisverband@gruene-reinickendorf.de
www.gruene-reinickendorf.de

Vi.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen KV Reinickendorf, Heiner von Marschall, Brunowstr. 49, 13507 Berlin



**NEUE WEGE
FÜR REINICKENDORF
AUF FAHRRADROUTEN
SICHER & SCHNELL
DURCH DEN
BEZIRK**

**FAIRES
MITEINANDER
IM VERKEHR**

FÜR REINICKENDORF: ALLES AUF GRÜN

Gut verbunden: Ein Dreieck zwischen den Hauptzentren

Zur Schaffung eines bedarfsgerechten Radroutennetzes im Bezirk soll, neben attraktiven und sicheren Radverkehrsanlagen an der B 96, als erster Schritt ein Radrouten-Dreieck zur direkten und durchgehenden Verbindung der drei Hauptzentren im Bezirk ausgebaut werden:

- Vom Kurt Schumacher Platz nach Tegel über die Scharnweberstraße und Berliner Straße
- Vom Kurt Schumacher Platz nach Wittenau über die Ollenhauerstraße
- Von Tegel nach Wittenau durch den Steinbergpark als direkter Fahrrad-Schnellweg abseits der Straßen und weiter über den Wilhelmsruher Damm bis ins Märkische Viertel

Entlang der B96 werden auch die Zentren an der Residenzstraße, der Nordmeile, in Hermsdorf und Frohnau mit dem Fahrrad gut und sicher erreichbar.



Unser Konzept für ein Radroutennetz Reinickendorf: ausgehend von dem zentralen Dreieck und der B96 soll der ganze Bezirk fahrradfreundlich erschlossen werden.

Über die Ollenhauerstraße vom Kutschi nach Wittenau

Die Ollenhauerstraße ist die direkteste Verbindung nach Norden, aber für Fahrradfahrer*innen lebensgefährlich! Radverkehrsanlagen sind nur bruchstückhaft vorhanden und der Radverkehr wird plötzlich zwischen die Autos geleitet. Deshalb brauchen wir hier durchgehende Fahrradstreifen auf der Fahrbahn. Da sich auch Einzelhandel und Gastronomie ausdehnen, fordern wir auch breitere Gehwege. Um dafür Platz zu schaffen und auch den Kurt-Schumacher-Platz von motorisiertem Durchgangsverkehr zu entlasten, muss dieser verstärkt auf anderen Wegen auf die Autobahn geleitet werden.

Vom Kutschi nach Tegel

Die Scharnweberstraße und die Berliner Straße in Tegel sind selbst wichtige Zentren, wo viele Menschen ihre verschiedenen Besorgungen machen. Daher brauchen sie breitere Bürger*innensteige für den Fußverkehr und mehr Aufenthaltsqualität. Um auch mit dem Fahrrad erreichbar zu sein, müssen Fahrradstreifen auf der Fahrbahn markiert werden.

Ein Fahrrad-Schnellweg von Tegel nach Wittenau

Von Tegel nach Wittenau gibt es keine direkte Straße. Und auf der Gorkistraße ist nicht ausreichend Platz für Fahrradstreifen. Deshalb wollen wir eine Radschnellweg durch den Steinbergpark, schnell und sicher abseits der Straßen. Die Route ist sogar bereits ausgeschildert. Aber sie muss mit festem Belag fahrradfreundlich ausgebaut werden. Damit werden auch viele Oberschulen mit dem Fahrrad erreichbar.

